

Be my Actor!

Von Naoi

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Das Shirt	2
Kapitel 2: Der Fahrstuhl	7
Kapitel 3: Das Telefonat	22

Kapitel 1: Das Shirt

Hallöchen an alle die mich nicht kennen! ^.^

Das hier ist meine erste Gazette FF und wird wohl auch die Einzige bleiben, wer mich kennt weiß dass ich eigentlich nur Storys über Screw schreibe aber da Ruki und Reita nunmal auch eins meiner Lieblingspairings ist und Aufgrund eines wirklich tollen RPGs ich genug Vorlage habe, hab ich mich dazu entschlossen diese FF zu schreiben!

Und das erste Kapitel widme ich Kari-chaaaaan~ denn ohne dich wär des doch gar nicht möglich! :D

Also dann ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen und bin schon gespannt wie die FF bei Euch ankommt!

Liebe Grüße
Eure Naoi~ ^-^

Ruki hatte nicht wirklich lange geschlafen Heute und das wo er doch an Wochenenden eigentlich immer gern lange schlief. Nur im Moment war alles noch ein bisschen ungewohnt und er blickte gerade an die Decke seines neuen Zimmers, in welchem er heute die erste Nacht verbracht hatte. Neues Zimmer, neues Haus, neues Land... naja wie man es nahm. Ruki hatte 18 Jahre lang in Deutschland gelebt und war dort aufgewachsen, seine Eltern die beide dennoch Japaner waren hatten ihn demnach auch Zweisprachig erzogen und ihn auch nie vergessen lassen welche Wurzeln er hatte. Japanische Traditionen wurden immer eingehalten und natürlich hatten sie auch oft Urlaub in Japan bei seinen Großeltern gemacht. Sein Opa war irgendwann jedoch gestorben und vor nun nicht allzu langer Zeit auch seine Oma und damit hatten Rukis Eltern nun das Haus geerbt, welches natürlich in Japan stand. Paralell dazu meinte es das Schicksal gut und sein Vater hatte ein Jobangebot im Heimatland bekommen und war nun schon seit einigen Monaten länger hier. Ruki hatte mit seiner Mutter nun auch alle Zelte in Deutschland abgebrochen und jetzt lebte die Familie also komplett in Japan. So wirklich wusste Ruki jedoch noch nicht, was er nun so davon halten sollte.

Richtig begeistert war er noch nicht, denn auch in Deutschland hatte er seine Freunde gehabt, da er nun aber mit der Schule fertig war, zerstreuten sich zur Zeit sowieso die Wege. Der Zeitpunkt für diesen extremen Lebenswechsel hätte also nicht besser sein können, zumindest hatte das seine Mutter immer gesagt. Nunja, Tokyo war ja auch ganz nett und mit zu vielen Vorurteilen wollte Ruki seinem Heimatland ja nun eigentlich auch nicht gegenüber treten. Er würde sich heute einfach mal allein auf den Weg machen und sich ein wenig umsehen. Wenn sie zu Besuch bei den Großeltern

waren, war er meistens dazu gezwungen viel mit der Familie zu unternehmen, weswegen er noch nicht wirklich allein die Stadt erkunden konnte. Nun würde er das aber tun und stand deswegen dann auch schon auf und gönnte sich erstmal eine morgendliche Dusche. Über das Haus konnte er wirklich nicht meckern, es war größer als ihr altes in Deutschland und hatte eben diesen japanischen Touch, den Ruki doch schon irgendwie mochte. Er mochte auch so einiges von hier, das konnte er ja nicht abstreiten, aus Japan kam gute Musik und er hatte sogar einige Lieblingsbands von hier.

Ganz so schlecht war es hier ja also doch nicht, nur kannte er eben so gut wie Keinen. Nie war er hier auf eine Schule gegangen, seine komplette Jugend hatte er nunmal in einem anderen Land verbracht. Das war schon etwas anderes dann hier damit jetzt einfach so klarzukommen.

Als er mit dem Duschen fertig war, zog er sich erstmal an und aß mit seinen Eltern Frühstück. Danach machte er sich jedoch gleich auf den Weg. Er fuhr ca. eine halbe Stunde mit der Bahn bis er richtig in der Innenstadt angekommen war und war froh, dass er alles lesen und verstehen konnte. Es war eben doch ganz gut gewesen dass ihm seine Eltern ihre Heimatsprache mit anezogen hatten. Als er dann die Straßen entlang lief und die vielen riesigen Läden sah, schlich sich doch ein kleines Lächeln auf seine Lippen. Naja wenigstens so richtig ordentlich shoppen gehen konnte man hier. Er steuerte dann auch gleich einen Klamottenladen an und war damit auch schon voll in seinem Element.

Zur gleichen Zeit gab es noch Jemanden der sich heute seinen freien Tag in der Stadt mit Shopping vertreiben wollte. Reita war froh endlich mal wieder für sowas Zeit zu haben. Tja, er war eben gefragt. Er war halt speziell und genau solche Typen waren gerade gefragt also war es kein Wunder das er als Schauspieler gerade stets gut engagiert wurde. Das war ja auch gut so, immerhin verdiente er dabei ordentlich Geld und er machte den Job ja auch gern, aber es war schon manchmal etwas schade das er kaum Zeit für sich hatte. Wenn er unterwegs war wurde er ja auch nicht gerade selten erkannt, aber das war eben so...er hatte sich ja schon weitestgehend dran gewöhnt. Und eigentlich war das gerade ja auch alles egal, denn wenn er schonmal frei hatte wollte er nicht an den Job denken. Mit seiner Sonnebrille im Gesicht, dafür aber ohne Band auf der Nase, lief er durch die Stadt und blieb schließlich an einem Klamottenladen stehen. Ohja, da könnte man ja mal wieder reingehen, immerhin brauchte er sich über Geld und Preise nicht den Kopf zerbrechen, er verdiente ja wie gesagt ganz gut. Wenig später streifte er dann auch schon durch besagten Laden und ja, da war schonmal ein Teil was seine Aufmerksamkeit erregte.

Ruki war im selben Laden unterwegs, schaute sich um und stellte fest, dass ihm hier einiges gefiel. Dann blieb er jedoch an einem Tisch stehen, auf denen verschiedene Shirts lagen. Doch er besah sich auch gleich ein bestimmtes, welches nur noch als letztes Exemplar dort lag und schnappte sich dieses auch gleich. Er bemerkte den andere Jungen gar nicht, der gegenüber an dem Tisch stand und gerade nach dem gleichen Shirt greifen wollte. Ruki hielt das Shirt hoch und betrachtete es sich lächelnd im Ganzen. Ob es nun wirklich passte, konnte er so nicht sagen, aber es gefiel ihm wirklich und deswegen würde er es wohl auch mitnehmen. Reita wollte gerade nach auch dem Shirt greifen, als dieses auf einmal von da weggenommen wurde und er daraufhin den Blick hob. Ein klein wenig misstrauisch und skeptisch betrachtete er

den Jungen, welcher da so lächelnd das Kleidungsstück anschaute als würde es schon ihm gehören. Kurz ließ er den Blick über den ebenfalls Blonden schweifen und hob dann gehässig grinsend eine Augenbraue nachdem er die Sonnenbrille abgenommen hatte. "Kleiner, das ist viel zu groß für dich", sagte er nur und erwartete im nächsten Moment auch die übliche Reaktion die immer kam wenn ihn jemand fernab des Fernsehens sah.

Ruki hatte sich grad schon so schön überlegt, wozu er dieses schicke Teil anziehen würde als er dann auf einmal diesen Spruch von der Seite hörte. Sofort hielt er in seiner Bewegung inne und sein Blick wurde düsterer. Hatte ihn da gerade jemand als 'klein' bezeichnet!? Ja, Ruki wusste dass er klein war, aber er HASSTE es wenn ihn Jemand darauf hinwies und dann auch noch auf so eine Art und Weise. In Deutschland hatte er sich oft genug den ein oder anderen Spruch wegen seiner Körpergröße reinziehen dürfen und er hatte eigentlich gehofft, dass das hier in Japan ein Ende haben würde, da hier nunmal mehr Leute auf seine Körpergröße angepasst waren, auch wenn er selbst zwischen seinen Landsleuten noch unter dem Durchschnitt lag, aber wie gesagt das wollte er gar nicht erst hören! Was erlaubte sich dieser Typ nun also? Das erste was er hier von jemandem anderen zu hören bekam war gleich so eine Bemerkung, das steigerte Rukis Laune, die er durch das Shoooping ja versucht hatte aufzubessern, nicht wirklich. Mit einem abwertendem Laut ließ er das Shirt sinken und sah den jungen Mann an, der ihn angesprochen hatte. Blond, gut aussehend, teure Klamotten und Schmuck an und jaaa größer als er. "Achja? Und du glaubst, dass dir das steht? Da würd ich aber sagen Fehlanzeige!", meckerte Ruki zurück und wandte seinen Blick wieder dem Shirt zu. Super er machte sich ja gleich Freunde hier.

Okay~ also damit hatte Reita ja nun nicht gerechnet. Das er mithilfe der Sonnenbrille doch halbwegs unerkant in der Stadt unterwegs sein konnte wusste er und das war ja auch Sinn und Zweck der Brille. Doch eigentlich erkannte man ihn spätestens dann, wenn er die Sonnenbrille abnahm. Doch dieser Kleine hier schien sich gerade nicht bewusst zu sein, wer hier vor ihm stand.

Bitte?! Ihm würde dieses Shirt nicht stehen?! Dieser kleine Knirps in Chihuahua-Größe hielt gerade wohl ein bisschen für eine kräftige Dogge. "Sag mal, was glaubst du eigentlich, mit wem du hier redest?", fragte er dann und hatte nach wie vor noch so seine Zweifel. Bitte wie konnte es sein, das man ihn nicht kannte? Oder tat der Kleine nur so? Nein... für so eine Leistung müsste er ja glatt auch Schauspieler sein und dann würde Reita ihn sicherlich kennen.

"Keine Ahnung und is mir eigentlich auch egal. Aber schon wegen dem dummen Spruch eben werd ich dir das Shirt sicherlich nicht überlassen!", zeterte Ruki nur und drehte sich dann eiskalt um und steuerte direkt die Kasse an. Für wen hielt der Typ sich denn bitteschön? Er hatte das Shirt zuerst gehabt und jetzt würde er es auch behalten, basta! Hätte der Andere eben schneller sein müssen.

Blinzelnd schaute Reita den Kleineren an und musste das wirklich erstmal genau realisieren.

'Keine Ahnung'?! Der wusste wirklich nicht, wer er war?! Gott, woher kam dieses arme Kind denn?! "Du bist ganz schön frech für dein Alter und deine Größe", rief dem Anderen noch nach und schüttelte dann etwas den Kopf. Sowas aber auch. "Spar dir

das Geld mal lieber und geh stattdessen ins Kino... dann bist du vielleicht etwas schlauer", sagte er im Vorbeigehen als er hinter dem sichtlich Jüngeren an der Kasse vorbei ging und sich bevor er den Laden verließ wieder die Sonnenbrille aufsetzte und sich dann draußen erstmal an ein Geländer lehnte und in Ruhe eine rauchte. Krass... da war ein Junge, der ihn nicht kannte. Dabei müsste der Kleine doch genau in die Altersklasse fallen, die so für ihn schwärmte. Komisch Sache.

Rukis Augen weiteten sich wieder vor Entsetzen als der Typ NOCHEINMAL auf seiner Größe rumhackte. Das konnte doch einfach nicht wahr sein!!! Und was sollte die Bemerkung mit dem Kino bitte?! Das verstand er ja mal überhaupt nicht, aber egal, er konnte sowas echt nicht einfach so auf sich sitzen lassen, der Typ da hielt sich wohl für was Besseres! Er legte das Shirt beiseite und stürmte aus dem Laden und packte den Anderen einfach am Arm, dass dieser seine Zigarette fallen ließ und zog ihn wieder in den Laden. "Mitkommen!", meinte er nur und zog ihn zu den Umkleidekabinen nachdem er sich das Shirt wieder geschnappt hatte. Er verschwand sofort in einer der Kabinen und zog es sich über und riss danach den Vorhang wieder auf. "Siehst du! Es passt! Und jaaa ein bisschen lang ist es, aber das ist der Schnitt klar!? Und jetzt lass solche Kommentare in Zukunft Anderen gegenüber lieber das ist unhöflich!", damit zog er den Vorhang in einem Ruck wieder zu und zog das Shirt wieder aus. Er bemerkte nicht, dass es derweil auf den Boden fiel als er leise meckernd wieder seine eigenen Sachen anzog.

Reita hatte nur erschrocken die Augen aufgerissen als dieser kleine Kerl da auf einmal aus dem Laden gestürmt kam und ihn am Handgelenk wieder mit nach drinnen zog. Er grummelte ungnädig als seine Kippe den Weg auf den Boden fand und stand wenig später etwas verwirrt vor einer der Umkleiden. "Man Jungchen, was willst du denn?!", fragte er gelangweilt als der Andere dann da drin war und hob dann unbeeindruckt eine Augenbraue als dieser in dem berüchtigten Shirt aus der Kabine kam. "Vergiss es, das ist zu groß. Und erzähl du mir mal nichts von unhöflich, fass dich lieber an die eigene Nase", sagte er nur und schaute dann zu wie der Andere wieder in die Kabine verschwand. Gerade wollte er gehen als er sah, wie im Inneren der Kabine das Shirt zu Boden segelte. Mhm, naja wenn das so war... dann konnte es ja nicht so wichtig sein. Grinsend angelte er sich das Shirt unter dem Vorhang hindurch und schon im nächsten Moment war es bezahlt und in seine Tasche gewandert. Tja, Sieg für ihn. Wenn er etwas wollte, dann bekam er das auch. Und dieses Shirt wollte er, und zwar schon aus Prinzip. Da hatte der Kleine jetzt Pech gehabt, hätte er eben besser aufpassen sollen.

Ruki grummelte immernoch vor sich hin und als er fertig war und wieder aus der Kabine wollte schaute er sich vergebens nach dem Shirt um welches er doch gerade noch gehabt hatte. Es war weg! Das konnte doch jetzt nicht wahr sein!!! Er riss den Vorhang auf, doch der Typ war verschwunden und zwar mit SEINEM Tshirt!!!! "Das glaub ich doch jetzt nicht!!", fluchte Ruki laut und ignorierte die Blicke der Anderen Leute die ihn ein bisschen verwirrt ansahen als er sich aufgebracht nach dem blonden Kerl umsah, ihn aber nicht fand. Wütend schnaufte er und verließ dann den Laden. Frechheit!!! Bodenlose Frechheit!!! Nun war ihm wirklich die Lust auf Shoppen vergangen und DAS musste wirklich was heißen! Was sollte das denn? Waren die hier in Japan alle so unfreundlich!? Sowas kannte er echt nicht! Wütend machte er sich dann wieder auf den Weg nachhause. Tokyo war doof! Die Leute waren doof! Und dieser Tag war doof! Er wollte jetzt nur noch in sein Zimmer und laut Musik hören, bis

er sich wieder ein bisschen beruhigt hatte und das würde wohl aber eine Weile dauern.

Kapitel 2: Der Fahrstuhl

Hallo Leute :D

Schon gehts weiter mit den beiden Streithähnen xD

Ich freue mich dass das erste Kapitel schon einiges an Favo-Klicks und sogar schon Kommentare bekommen hat! Vielen Dank x3

Hier gibts nun das Zweite Kapitel und ich hoffe ihr habt Spaß daran, ich hatte ihn beim Schreiben jedenfalls wieder sehr xD

LG Eure Naoi ^.^~

Nach ein paar freien Tage stand für Reita heute wieder eine Besprechung mit seinen Produzenten in der Agentur an, denn es sah ganz so aus als würde seine nächste Rolle schon auf ihn warten. Doch bevor er irgendwo was unterschrieb wollte er schon genauer wissen, um was es ging und was er da zu tun hatte. Immerhin wollte er nicht in irgendwelchen 0815-Filme mitwirken, er war schließlich bekannt und beliebt und er hatte einen Ruf zu verlieren. Mit dem üblichen knappen Nicken begrüßte er die Empfangsdame und ging dann zielstrebig zum Fahrstuhl. Na was da wohl auf ihn warten würde heute oben im Büro? Eigentlich hatte er ja wirklich Lust auf einen interessanten Dreh, doch es würde sich nun erstmal zeigen ob das Projekt was für ihn war oder nicht. Seine Fans jedenfalls warteten schon sehnsüchtig auf neues Material von ihm. Reita zupfte noch etwas an seinen Haare rum als er im Fahrstuhl in den Spiegel schaute und musste etwas schmunzeln als er nochmal das Shirt betrachtete, welcher er heute trug. Achja, der kleine Kerl von letzters, dem er dieses Shirt... nunja, entwendet hatte. Belustigt schüttelte er den Kopf beim Gedanken daran während sich die Türen des Fahrstuhls nun auch langsam schlossen.

"Moment bitte!", rief Ruki als sich gerade die Fahrstuhltür schließen wollte und schlüpfte in allerletzter Sekunde noch hinein. Seine Mutter hatte ihn heute gebeten, seinem Vater ein bisschen was zu Essen vorbeizubringen, da dieser wohl wieder Überstunden machen würde. Nun war er also in dem großen Bürogebäude und hatte er gerade noch so in den Fahrstuhl geschafft, auf welchen ihn die Empfangsdame gerade hingewiesen hatte, nachdem er gefragt hatte wo er hin musste. Doch als sich nun die Türen schlossen und er die Person sah die da mit ihm im Aufzug war, schloß ihm fast das Gesicht ein. "Du?", fragte er nur ein wenig fassungslos und als er dann aber auch noch sah was der Kerl anhatte, platzte ihm wirklich gleich der Kragen. "DUUUUU!!!", keifte er ihn dann sofort an, dass der ihm jetzt wirklich nochmal unter die Augen kam!

Reita hatte erst gar nicht darauf reagiert, dass da noch schnell jemand in den Fahrstuhl schlüpfte, immerhin passierte das öfters. Das die Leute es aber auch immer so eilig hatten und nichtmal ein paar Minuten auf den Nächsten warten konnten. Doch als

Derjenige ihn dann ansprach drehte er sich grinsend zu ihm um, denn er erwartete eben das er wieder mal erkannt und bewundert wurde. Doch dann stockte er kurz als er den Kleinen vom letzten Mal sah, der, den er in dem Laden getroffen hatte. Der mit dem Shirt. Na hallo... tauchte der jetzt immer einfach auf wenn Reita an ihn dachte? Schmunzelnd setzte er seine Sonnenbrille ab und hob amüsiert eine Augenbraue. "Man sieht sich immer zweimal im Leben...", sagte er belustigt und hob dann abwehrend die Hände.

"Bist du immer so ein kleiner Giftgnom? Mit dem falschen Fuß zuerst aufgestanden, was?", was machte dieser Knirps denn hier für einen Aufstand? Der sollte sich mal nicht so haben, es ging schließlich nur um ein Shirt.

Ruki hatte währenddessen das Gefühl gleich zu explodieren. 'Kleiner Gnom?!' "Halt die Klappe und zieh sofort MEIN Shirt aus und gib es mir wieder! Du hast es mir letztens einfach geklaut!", wetterte er gleich drauf los. Super, dieser Typ brachte ihn einfach nur auf die Palme und jetzt musste er auch noch mit dem Fahrstuhl fahren. Das Leben war echt unfair!

Reita konnte einfach nur grinsen während er den Anderen so beobachtete. Herrje, was war das denn für ein kleines Biest?! Er sollte also das Shirt ausziehen?! Bitte, konnte er haben! "Du kannst auch einfach sagen wenn du gaffen willst.", sagte er und wippte etwas mit den Augenbrauen, dann zog er sich das Shirt über den Kopf und hielt es dem Kleineren entgegen. "Und außerdem hab ich das nicht geklaut, immerhin hab ich es bezahlt", meinte er zwinkernd. Ruki beobachtete mit großen Augen wie der Andere das Shirt dann auf einmal wirklich auszog und damit hatte er grad überhaupt nicht gerechnet. Gaffen? "Warum sollte ich denn bitte gaffen wollen hä?", meinte er dann nur und wusste aber im nächsten Moment schon warum. Der halb entblöste Körper da vor ihm war wirklich nicht zu verachten! Aber ganz und gar nicht! Aber dieser Gedanke gefiel Ruki grad noch weniger, verdammt warum musste der Kerl auch noch so gut aussehen!? "Zieh dich wieder an man, wenn hier einer reinkommt!", meckerte er dann gleich und dachte in dem Moment gar nicht daran, dass er sich ja eigentlich grad selber widersprach.

Reita hob nur unbeeindruckt eine Augenbraue als Ruki sich über das 'gaffen' beschwerte, doch ein Blick in das Gesicht des Kleineren sagte ihm dass er eben doch recht angetan von seinem Anblick war, ob er es nun zugab oder nicht. Dann schief Reita doch irgendwie erstmal das Gesicht ein. Bitte?! Er sollte sich wieder anziehen?! Also DAS hatte ja nun noch niemand von ihm verlangt! Im Gegenteil, eigentlich wollten doch immer alle das er sich auszog... doch bisher hatte er Angebote für solche Shootings angelehnt. Doch alles in allem hatte sich nun wirklich noch nie Jemand beschwert, wenn er sich auszog. Der Kleine war doch wirklich nicht normal...

"Kannst du dich bitte mal entscheiden? Keine Sorge, ich kann mit aufgegeilten Teenies umgehen. Ich weiß schon, was mein bloßer Anblick bewirken kann, ich war doch auch mal jung. Also nicht, dass ich jetzt alt wäre... na, du verstehst schon was ich sagen will", sagte er dann grinsend.

Jedoch geriet Reita dann kurz ins Wanken als der Fahrstuhl ruckelte und auf einmal still stand. "Och nein, was wird das denn? Scheiße man, ich hab 'nen Termin!", fluchte er und schlug mit der Faust kurz kraftvoll gegen die Fahrstuhlwand.

Ruki wollte gerade noch was sagen doch das Ruckeln des Fahrstuhls unterbrach ihn,

Ruki wurde sofort blass und hielt sich an der Stange die unter dem Spiegel befestigt war fest. Auch als der Aufzug stehen geblieben war, hatte sich Rukis Körper verkrampft. Sowas konnte er wirklich gar nicht leiden! Wer weiß wie hoch sie schon waren, nein auf sowas konnte er echt gut verzichten, aber so wie es schien waren sie wohl stecken geblieben. "Das ist jetzt ein schlechter Scherz oder? Scheiße!", sagte er dann nur schon fast verzweifelt, hey sowas passierte doch eigentlich nur in wirklich schlechten Filmen oder so.

Reita schaute etwas überrascht, als er sah wie der Kleinere sich da so an die Stange klammerte und reichlich wehleidig fluchte. "Sag mir jetzt nicht, dass das kleine Biest auf einmal Panik schiebt?", sagte er und hob etwas die Augenbrauen. "Chill dich, Kleiner. Meistens werden solche Fehler recht schnell behoben", meinte er dann noch gelassen.

Rukis Mine verfinsterte sich nur immer weiter. Bitte was hatte er angestellt, dass er nun damit bestraft wurde, mit so einem arrogantern Arsch in einem verdammtten Fahrstuhl festzustecken!? Ihm fiel schon gar nichts mehr an Beleidungen ein für diesen Idiot. "Keine Ahnung warum du dich so aufspielst als wärst du Gott, aber ich hab keine Lust hier mit dir eingesperrt zu sein. Und ich find es nunmal nicht so angenehm hier was weiß ich wie hoch über dem Boden einfach fest zu stecken.", schimpfte er und durchbohrte den Anderen einfach nur mit einem tödlichem Blick. Dann kramte er nach seinem Handy und sah drauf. Na klar, ganz toll... kein Empfang. "Fuck!", fluchte er leise und packte das Teil wieder weg. Das konnte doch jetzt alles nicht wahr sein!

"Naja, 'Gott' ist jetzt vielleicht doch ein kleines bisschen übertrieben, das geb ich zu...", sagte Reita schmunzelnd und fand auch den Blick, welchen der Andere ihm zuwarf eher amüsant als angsteinflößend. "Das hätte ich dir auch gleich sagen können....", sagte er nur als er sah wie der Andere fluchend seine Handy wegpackte. "Warts ab...", meinte er dann und drehte sich zu den ganzen Knöpfen im Fahrstuhl um und drückte die Notklingel. Eigentlich sollte dann gleich durch diese Sprechanlage da einer vom Service dran sein. Doch es blieb stumm. Nichtmal ein knacken war aus der Anlage zu hören. "Okay... vielleicht dauert es ja doch noch ein kleines bisschen...", sagte er dann seufzend und setzte sich einfach auf den Boden und lehnte sich an die Wand. "Keine Sorge, die werden mich bald vermissen, dann kommen wir schon hier raus...". Ein bisschen fassungslos starrte Ruki die, wahrscheinlich kaputte, Sprechanlage an. Na ganz große klasse wirklich. "Und ich dachte das hier wäre das Land mit der besten Technik.", fluchte er leise und bemerkte gar nicht, dass er das auf deutsch tat. Manchmal passierte ihm das, so war das eben wenn man mit zwei Sprachen aufgewachsen war, da bemerkte man manchmal den Unterschied nicht so schnell. Reita hob etwas verwirrt die Augenbrauen und schüttelte dann den Kopf. "Sag mal, wärst du so freundlich in einer Sprache zu reden, die ich verstehe, ja?! Danke!", meinte er etwas brummig, denn er mochte es nicht wenn er irgendwen nur wegen der Sprache nicht verstand. Dann ging aber wieder Rukis skeptischer Blick zu dem anderen Blonden der sich gerade an die Wand lehnte. "Ja schon gut. Also wer sind 'Die'? Und kannst du mir endlich mal sagen warum du dich trotzdem wie Gott aufspielst?", meinte er dann wieder in der richtigen Sprache für diesen Ort hier zu ihm.

"Jetzt setzt dich erstmal hin, verdammt...", sagte Reita leise und seufzte etwas genervt. Klasse, jetzt hing er hier mit diesem Giftzwerg fest. Schnell zog er sich dann

doch mal wieder das Shirt über und schaute den Kleineren dann an. " 'Die' sind mein Manager und die ganzen Filmfuzies. Ich bin Schauspieler und ich frag mich immernoch, aus welche Ecke du kommst wenn du mich nicht kennst?", sagte Reita und grinste dann aber nochmal etwas fies. "Und sag mir jetzt nicht, hinter den sieben Bergen bei den sieben Zwergen. Das würde zwar einiges erklären, aber das glaub ich dann doch nicht".

"Ich würde mich ja hinsetzen wenn du mal ruhig sitzen würdest damit wir hier nicht gleich abstürzen!", giftete Ruki den Kerl erstmal noch an und setzte sich dann aber trotzdem langsam hin, brachte ja wirklich nichts wenn sie jetzt hier stehen bleiben. Dann linste er den Blonden aber skeptisch an. "Schauspieler? Aha...", sagte Ruki dann recht unbeeindruckt. "So bekannt kannst du ja gar nicht sein, ich hab dich noch nie irgendwo gesehen und sicher spielst du nur Arschloch-Rollen, würde zumindest bestens zu dir passen.", ja jetzt wurde er auch unfreundlich aber er bereute es kein Stück, als er dann auch schon den letzten Kommentar des Anderen hörte. "Hör auf so einen Scheiß zu labern! Ich komme aus Deutschland und das hat nichts mit Bergen oder Zwergen zu tun! Dort wärst du unter all den Leuten auch eine Witzfigur!", verteidigte Ruki sich noch sofort. "Jaja, krieg dich wieder ein", sagte Reita nur augenverdrehend und war dann aber zufrieden als der Andere sich hinsetzte. "Kleiner, hör auf, das ist lächelich. Gib meinen Namen meinetwegen bei Google ein, dann weißt du wie erfolgreich ich bin. Und nein, ich spiele nicht nur Arschlöcher auch wenn man da ganz gut verdient", sagte er nur und wurde dann aber doch ein bisschen hellhörig. "Aus Deutschland? Na wow, wie hat's dich denn dann hier her verschlagen? Keine Lust mehr auf Lederhosen und Würstchen?", fragte er dann am Ende leicht grinsend. Reita hoffte wirklich dass sie hier nicht allzu lang festsitzen würden sonst würde der Kleine ihm irgendwann an die Kehle springen.

Skeptisch hob Ruki seine Augenbraue, sollte er dem das jetzt wirklich glauben, dass der so berühmt war? Warum hatte er dann noch nie was von dem gehört!? Naja gut in Deutschland waren auch berühmte japanische Filme nicht unbedingt bekannt, da konnte es schon sein, dass das irgendwie an ihm vorbeigegangen war, aber das tat ja jetzt überhaupt nichts zur Sache. "Ich kenn deinen Namen ja nichmal und hör verdammt nochmal auf mich Kleiner zu nennen!", meckerte Ruki weiter vor sich hin. Wie sollte er das jetzt hier mit diesem Typ nur aushalten? "Wie du siehst bin ich trotzdem Japaner und bin eben dort geboren wurden, aber meine Eltern sind jetzt wieder hier her gezogen, da blieb mir ja nich viel anderes übrig als mitzukommen. Und zu deiner Information Deutschland besteht nicht nur aus Bayern.", sagte er genervt und verleierte wegen diesem typischen Klischeedenken etwas die Augen.

"Na das Namensproblem lässt sich lösen...", meinte Reita leicht grinsend und schaute den Kleineren dann an. "Im Internet wirst du mich als Reita finden, ich wünsch dir schonmal viel Spaß", sagte er zwinkernd und hob dann eine Augenbraue. "Okay, okay. Ich hör ja schon auf. Dann sag mir deinen Namen, Schätzchen und dann haben wir das Problem auch gelöst.", diese ganze Unterhaltung mit diesem Jungen hier amüsierten ihn wirklich sehr. "Deutschland hin oder her, ob nun Bayern oder nicht... immerhin habt ihr da drüben gutes Bier.", meinte er noch schmunzelnd. Skeptisch hob Ruki erstmal eine Augenbraue und öffnete dann aber wieder fassungslos den Mund. "Hey es hat dir aber auch Keiner erlaubt, Schätzchen zu mir zu sagen! Ich glaub du spinnst wohl!", meckerte Ruki gleich drauf los.

Was bildete sich dieser Reita verdammt nochmal ein!? Nur weil er vielleicht ein bisschen berühmt war... Dann verschränkte Ruki die Arme vor der Brust. "Ich heiße Ruki und mich wirst du nicht im Internet finden aber das ist vielleicht auch gut so, wenn man dadurch so abgehoben wird wie du will ich das auch gar nicht.", motzte er und schnaufte leise. Konnte sich der scheiß Fahrstuhl nicht endlich wieder in Bewegung setzen? Dann linste er Reita jedoch nochmal an. "Gut das mit dem Bier stimmt allerdings...", gab er dann leise zu.

"Na du hast aber auch immer zu meckern, was?", sagte Reita belustigt und machte sich gerade reichlich wenig daraus, dass dieses kleine Ding da ein bisschen zur Furie wurde. "Ach, sieh's nich so eng. Vielleicht landest du ja schon bald in der Zeitung weil du mit mir hier festgesteckt hast", meinte er zwinkernd und schaute den Anderen an. "So Ruki... aber sag mal, darfst du denn überhaupt schon Alkohol trinken? Dürfen Minderjährige das in Deutschland etwa?", fragte er mit erhobenen Augenbrauen. Nicht, das ihn das stören würde.

Ruki sah Reita einfach nur vernichtend an und wandte seinen Blick kurz ab, dann musste er Reita aber doch wieder anschauen. "Ich will aber in gar keiner Zeitung landen und erst recht nicht wegen dir!", meinte er nur, doch dann wurde sein Blick ein wenig anders, da er sich leider ein bisschen ertappt fühlte. "In Deutschland darfst du ab 18 Alkohol trinken und so genau nimmt das dort eh Keiner...", meinte Ruki dann nur und sah dann wieder ein bisschen verlegen weg. Ja er hatte schon die ein oder andere Erfahrung in Sachen Alkohol machen dürfen, sowas blieb Japanern in seinem Alter vielleicht nicht vergönnt. Es wurde hier wirklich streng darauf geachtet, dass man mindestens 21 Jahre alt war sonst gab es schlicht weg einfach nichts. Da war das in Deutschland schon alles ein bisschen lockerer, wenn auch nicht immer.

"Naja, versprechen kann ich dir das nicht...", meinte Reita schulterzuckend nochmal wegen der Zeitungssache. Er stand nunmal in der Öffentlichkeit, da würde es die Medien schon wieder brennend interessieren das hier im Fahrstuhl steckte. Dann schaute er Ruki aber doch etwas blinzelnd an. "Dann... bist du mindestens 18?! Ich hab dich jü~...", begann er, doch im letzten Moment ruderte er doch zurück. Ja, es machte ihm gerade Spaß den Kleineren zu ärgern, doch langsam hatte er wirklich die Befürchtung das Ruki ihm beim nächsten falschen Wort an die Gurgel gehen würde. Und das konnte man seinen Fans ja nun nicht antun, nicht wahr? Also ließ Reita es mal bleiben, Ruki darauf hinzuweisen das er ihn etwas jünger geschätzt hatte. Aber ein bisschen fand er es ja gerade schon lustig, das Ruki sich da so wegdrehte und einen etwas verlegenden Eindruck machte.

"Soll heißen, du hast schon Bekanntschaft mit dem ein oder anderen Gläschen zu viel gemacht?", fragte er grinsend. Soso... kleiner Schluckspecht? Na da würde Ruki sich hier aber umgewöhnen müssen. "Ja das ließ sich halt selten vermeiden, wenn mal ne Party war oder so. Trotzdem, soviel wie die Anderen hab ich nie getrunken, die vertragen eindeutig zu viel dort.", meinte Ruki und schüttelte immernoch verständnislos über diese Tatsache seinen Kopf. Das hatte er wirklich nie verstanden, seine Freunde waren immer noch normal wenn er schon mit dem alt bekanntem Leiern in seinem Kopf zu tun hatte. Er vertrug wirklich nicht massig Alkohol, aber das lag halt daran, dass er Japaner war und damit hatte er in Deutschland in diesem Punkt eben immer ein bisschen schlechte Karten gehabt. Ruki musste dann doch ein wenig

grinsen. "Naja, dafür bin ich jetzt aber auch ein bisschen abgehärtet.", meinte er dann noch dazu.

"Stell ich mir schon gemein vor so als einziger Japaner unter den ganzen Deutschen, der eben auch noch nicht wirklich was verträgt und dann den Anderen beim Saufen zuschauen muss... das wär mir ja zu deprimierend.", sagte er dann leicht grinsend. Tja, sie vertrugen als Japaner eben wirklich nicht so viel wie Andere. Hier war das ja egal, doch in Deutschland sah das dann schon ganz anders aus, das konnte er sich schon vorstellen. "Abgehärtet, ja? Ich kann mir zwar kaum vorstellen, dass du auch nur annähernd soviel verträgst wie ich, aber das tut hier ja auch nichts zur Sache. Außerdem ist das hier für dich doch sowieso erstmal egal, immerhin bekommst du hier offiziell noch keinen Alkohol.", meinte er und musste am Ende etwas schmunzelnd. "Dafür musst doch noch ein bisschen wachsen...", sagte er leise lachend und schaute den Kleineren mit erhobenen Augenbrauen belustigt an.

Rukis Mund öffnete sich schon wieder vor Empörung und er stand mit einem mal auf und funkelte Reita wütend an. "Lass endlich deine blöden Sprüche!", keifte er ihn an und ging dann selbst nochmal zu den Knöpfen und drückte dort auch nochmal auf den Notfallknopf. "Warum geht denn hier kein Schwein ran verdammt!? Ich dreh durch wenn ich noch eine Minute länger hier mit dir festsitzen muss!", meckerte er rum und drückte ununterbrochen auf den Kopf.

Reita verdrehte zum wiederholten Mal innerhalb kurzer Zeit die Augen und seufzte leise als Ruki aufstand und auf den Notfallknopf einhämmerte. Oh man... "Sag mal Klei... sorry, Schätzchen... also, hast du vorhin irgendwie mitbekommen, dass ich genau das was du grad so etwas gewalttätig tust, schon probiert habe? Da geht keiner ran, kapiert das mal. Wir werden hier wohl leider Gottes noch etwas rumsitzen. Glaub mir, ich kann mir grad auch besseres vorstellen als mit einem Giftzwerg wie dir in diesem Fahrstuhl zu hocken, aber das lässt sich nunmal nicht ändern", meinte er und schaute Ruki unbeeindruckt an. "Und jetzt setzt dich verdammt nochmal wieder hin, das ist ja nicht zum aushalten!".

Ruki musste sich dann wirklich wohl oder übel eingestehen, dass das Ganze hier nichts bringen würde. "Verdammt nochmal...", sagte er mehr fluchend zu sich selbst und ließ es dann aber wirklich sein den Knopf zu malträtieren und setzte sich leise schnaubend wieder soweit weg von Reita wie es in diesem Fahrstuhl eben möglich war. Jetzt würde er erstmal eine weile bockig sein definitiv! Reita ignorieren. Fertig! Sowas konnte er gut und lange und da war es ihm wirklich herzlich egal, dass er hier mit dem Typ auf vielleicht zwei Quadratmetern eingesperrt war. Er lehnte seinen Kopf an die Fahrstuhlwand und sagte einfach erstmal gar nichts mehr.

Und das... geschlagene zwei einhalb Stunden lang!

Skeptisch hob Reita die Augenbrauen als Ruki sich dann setzte... aber das auch gleich mal ans andere Ende des Fahrstuhls. "Oh man Knirps, ich beiß schon nicht... außer natürlich das ist erwünscht!", meinte er grinsend, doch von dem Jüngeren kam keine Reaktion. Und zwar wirklich KEINE! "Also das du jünger bist als ich hab ich ja verstanden, aber meinst du nicht das man mit 18 aus der Trotzphase eigentlich schon langsam raus ist?", wurde dieses kleine Ding da jetzt etwa wirklich bockig?! Also

ehrlich, wo war er denn hier gelandet...

Ganze zwei Stunden war aus dem Kleineren kein Wort rauszubekommen und Reita hatte es schon ziemlich aufgegeben, überhaupt was zu sagen als auf einmal wieder Bewegung in Ruki kam.

Es war Ruki egal was Reita versuchte, er antwortete ihm einfach nicht. Aber nach einer weiteren Stunde war ihm das alles dann wirklich selbst zu blöd. "Och man das kann doch echt nich sein, kriegt denn echt keiner mit, dass der dumme Aufzug hier fest steckt?", jammerte er dann leise und in einem fast schon verzweifeltem Ton. Agressiv klang er nicht mehr wirklich. Die Schweigepause hatte ihn auch ein bisschen runtergebracht, dafür war er jetzt aber ganz schön verzweifelt. Er hatte keine Lust mehr hier rumzuhocken.

"Das wird schon Jemand merken, ich denk mal es dauert nur bis sie die Fachleute hier haben...", meinte Reita dann, auch wenn er das gar nicht zu genau wusste. Aber irgendwann halbwegs aufbauendes war bei dem Jüngren scheinbar gerade nötig.

"Du bist ja optimistisch...", schmolte Ruki und linste dann die Tüte an in der das Essen für seinen Vater war. Dann sah er nochmal auf die Uhr. "Es ist schon Abends wenn wir richtig großes Glück haben sitzen wir hier die ganze Nacht lang fest.", sagte Ruki und seufzte, das wollte er sich eigentlich gar nicht erst vorstellen. Dann holte er eine Bento Schachtel aus der Tüte und öffnete sie, hm sah ja schon lecker aus. Ein, zwei Sachen nahm Ruki sich raus und linste dann zu Reita. Kurz überlegte er während er an einer Gurke knabberte, dann schob er ihm die Bentobox aber auch ein Stückchen hin. "Hast du auch Hunger?", fragte er ihn leise.

Oh wie gemein, dieser Giftzwerg hatte auch noch wirklich was zu futtern dabei, dachte sich Reita nur schaute dann aber auch schon ein bisschen überrascht als Ruki ihm die BentoBox hinschob. "Ähm, ja schon... aber bist du dir sicher, dass du mich nicht in einer Stunde wieder umbringen willst weil ich dir was weggegessen habe oder so?", fragte er lieber erstmal.

"Das kommt darauf an wie du dich die nächste Zeit benimmst...", meinte Ruki nur und nahm sich noch was zu Essen, schob die Box dann aber noch ein bisschen näher zu Reita. "Und jetzt nimm schon, ich bin schließlich nich so ein Fiesling wie du.", sagte er nur und zuckte kurz mit den Schultern. "Schon gut, danke...", sagte Reita leicht schmunzelnd und nahm sich dann was von dem Essen. "Aber komm schon, so fies bin ich eigentlich gar nicht. Nur, wenn man mich provoziert...", sagte er zwinkernd und hielt Ruki dann leicht grinsend eine Hand hin. "Ich werd mich benehmen, versprochen".

"Ahja und dann beklaust du Leute auch gleich noch? Ich war nochmal in dem Geschäft, das Tshirt gibt es jetzt gar nicht mehr.", meinte Ruki ein bisschen schmollend und seufzte dann und schüttelte Reitas Hand dann auch etwas, aber ob das jetzt wirklich schon die Versöhnung schlecht hin war wusste Ruki auch noch nicht. "Aber naja is nun eigentlich auch egal...", meinte er dann, irgendwie hatte er ja auch keine Lust gerade darüber zu reden, fürs Erste jedenfalls.

Dann war er nochmal eine Weile ruhig und linste Reita dann aber wieder an. Er überlegte eine ganze Weile bis dann doch sagte was ihm durch den Kopf ging. "Und du bist echt so berühmt?", murmelte er dann fragend. Irgendwie mussten sie ja nun

die Zeit rumkriegen und auf Schweigen hatte Ruki nun auch keine Lust mehr, das hatte er ja eben lange genug durchgehalten.

Als dieser kleine Moment der Stille nochmal zwischen Ihnen entstand fragte Reita sich wirklich, wann er eigentlich das letzte Mal so schwer mit jemanden ins Gespräch gekommen war. Dieser kleine Kerl hier war schon irgendwie anders... Schmunzelnd schaute er dann aber auf als Ruki ihn doch nochmal ansprach. "Naja, im Ausland jetzt nicht gerade so, aber hier schon. Hätte ich da nicht so meine spezielle Methode würde man mich auf der Straße wohl viel öfters erkennen, aber das würde sicher sogar mir irgendwann zu viel werden. Ich hab hin und wieder ein paar ganz gute Rollen in Filmen und zur Zeit arbeite ich auch an einer Serie mit.", erzählte er dann bereitwillig.

"Spezielle Methode?", fragte Ruki ein bisschen verwirrt. Was meinte er denn damit?

"Warte...", Reita kramte schnell sein Handy aus der Hosentasche und klickte sich ein bisschen durch seine Fotos bis er ein passendes fand und es Ruki hinhielt. "Das mein ich... die Leute kennen mich aus dem Fernsehen nur mit dem Teil da.", sagte er und deutete auf das Nasenband, welches er auf dem Foto trug. "In meiner freien Zeit lasse ich das Band meistens weg, das ist entspannter. Auch wenn's nach nem ganzen Drehtag echt komisch ist dann abends ohne das Ding.", sagte er grinsend.

Ruki nahm das Handy entgegen und sah sich das Foto an. Es musste von einem Fotoshootig stammen, denn es war schon ein recht professionelles Foto und es sah... gut aus. Dennoch hob er dann skeptisch seine Augenbraue als er da dieses Band in Reitas Gesicht sah. "Aha... und eh das ist sozusagen dein Markenzeichen? Dieses... Stück Stoff über deiner Nase?", fragte er und inspizierte das Bild noch etwas genauer. Ein bisschen was außergewöhnliches war es ja schon, hm und es stand ihm schon, das sagte Ruki jetzt aber nicht. Reita verdrehte grinsend die Augen und nickte dann. "Ja, und jetzt schau nicht so skeptisch. Man muss sich was einfallen lassen um nicht überall erkannt zu werden. Wenn man's das erste Mal sieht ist es vielleicht ein bisschen gewöhnungsbedürftig, aber es ist praktisch... und eigentlich siehst doch auch echt gut aus.", sagte er schmunzelnd und hob eine Augenbraue während er Ruki beobachtete, welcher immernoch das Bild anschaute. "Mhn...", machte Ruki nur und gab Reita dann das Handy wieder. "Ist schon ausgefallen.", sagte er dann noch und grinste aber etwas dabei. Dass das Bild wirklich gut aussah, sagte er jetzt nicht gleich, denn zugeben wollte er das nun wirklich nicht aber trotzdem war es so, aber er würde Reitas Ego damit wohl nur noch weiter pushen.

"Komisch aber, vermisst dich denn auch Keiner Zuhause?", fragte Ruki dann aber nochmal, er selbst wunderte sich ja schon dass ihm immernoch Keiner geholfen hatte, seine Eltern mussten doch gemerkt haben, dass irgendwas nicht stimmte. Und bei Reita hatte er ja keine Ahnung ob er noch bei seinen Eltern wohnte, oder der wohl ne kleine Freundin zuhause sitzen hatte. Reita steckte sein Handy wieder ein und sah Ruki fragend an. "Wer soll mich denn zu Hause vermissen? Mein Fernseher?", meinte er lachend und zwinkerte Ruki zu. "Ich wohn alleine, da wartet Niemand. Meine Nachbarn interessiert es reichlich wenig, wann ich da bin und wann nicht.", so war das eben allein. Da fiel es nichtmal auf, wenn er mal eine Nacht nicht in seiner Wohnung war. War er ja auch öfters mal nicht. "Achso.... Du wohnst schon alleine?", meinte Ruki und sah Reita dann ein bisschen fragend an. Er konnte es zwar ein bisschen schwer einschätzen, aber war der Andere denn schon wirklich so sehr viel älter als er? Nagut, er hatte sicher gut Geld wenn er so ein berühmter Schauspieler war, aber er musste ja

trotzdem Familie haben oder sowas.

"Ich bin ausgezogen sobald ich 18 war. An sich hatte ich keine direkten Probleme mit meinen Eltern, man hat mehr so nebeneinanderher gelebt, aber ich wollte einfach was eigenes. Mein eigener Herr sein. Einfach unabhängig und niemanden eine Rechenschaft schuldig sein. Allein ist es wesentlich entspannter, find ich jedenfalls", erklärte Reita und musste dann aber ein bisschen schmunzeln. "Was schaust du denn so?"

"Okay auch nicht schlecht...", meinte Ruki dann und blinzelte kurz. "Ich... naja keine Ahnung ist schon nicht schlecht denk ich so früh schon auf eigenen Beinen zu stehen, manchmal würd ich mir das auch wünschen.", sagte Ruki dann. Er fühlte sich zwar eigentlich ganz wohl zuhause, dennoch könnte er manchmal auch auf seine Eltern verzichten. "Dann tu's doch. Zieh aus und mach dein Ding", sagte Reita schulterzuckend. Für ihn war das damals kein Thema gewesen. Er hatte das eben einfach gemacht und kam gut damit zurecht. Klar war es erstmal ein nicht gerade kleiner Schritt, aber er lohnte sich. "Du bist doch alt genug. Such dir ne kleine Bude und schon hat sich das erledigt. Ewig zu Hause sitzen kannst du doch sowieso nicht. Besser recht früh ausziehen als erst voll spät und dann nicht allein klar zu kommen, oder?", meinte Reita noch schlicht.

"Klar das ist schon richtig, aber soll ich Geld zaubern oder wie?", meinte Ruki und seufzte. "Nein das wird wohl so schnell nichts...", sagte er und verschränkte die Arme hinter seinem Kopf und lehnte sich an die Fahrstuhlwand. "Naja aber manchmal isses auch nicht schlecht nicht alleine zu sein.", sagte Ruki dann noch. "Okay, das ist ein gewisses Argument...", sagte Reita überlegend. Aber irgendwie hatte der Kleine da ja sogar Recht. Er selbst hatte einfach Glück gehabt, dass er bei seinem Job schon damals gut verdient hatte.

"Aber sagt ja Keiner, das man da immer allein sein muss", sagte er und wippte frech mit den Augenbrauen. Ruki verdrehte seufzend etwas die Augen. "Du erfüllst aber auch echt jedes Klischee oder? Reicher Junschnösel und dann sicher auch noch jeden Abend ein anderes kleines Fangirl im Bett was?", sagte er ein bisschen angewidert von der Tatsache. Aber warum sollte es auch anders sein, dass Reita ein Frauenschwarm war, war ihm eigentlich fast klar und das würde der wohl auch zu nutzen wissen. Reita gluckste leise bei Rukis Reaktion und schaute ihn dann schmunzelnd an. "Tut mir Leid, dich enttäuschen zu müssen, aber das Klischee trifft dann nicht so zu. Nicht ganz jedenfalls.", sagte er grinsend und lachte dann leise. "Von diesem ständigem hohen Gequäke der Mädels bekomme ich nur Kopfschmerzen. Nein danke, ich verzichte.", sagte er zwinkernd. Fangirls konnten ihm nachlaufen, wie sie wollten. Die kamen dann 'leider' ein paar Jahre zu spät. Er hatte mit genau einem Mädchen vor einigen Jahren, noch zu Schulzeiten, was laufen gehabt... doch recht schnell hatte er gemerkt, dass das nicht das war was sich für ihn richtig anfühlte.

Reita musste noch manchmal darüber schmunzeln, wenn er daran dachte das er sich damals dezent verarscht vorkam. Seine ganzen pupertären, unterbelichteten Mitschüler (merkte man, das er seine Klasse mochte?!) redeten nur noch über Sex... und Reita? Er fand es einfach nur langweilig, wenn man es so nennen konnte. Er verstand diesen ganzen Aufriss nicht mehr so wirklich, aber er wollte sich mit dieser 'Erkenntnis' auch nicht zufrieden geben. Und irgendwann gab es dann diesen Jungen,

der irgendwie Reitas Aufmerksamkeit auf sich zog und dann war es auch schon passiert und seitdem hatte es in Reitas Bett nur noch Jungs gegeben, in einer angemessenen Altersklasse versteht sich und das inzwischen auch ziemlich reichlich. Nun wurde Ruki aber doch hellhörig. Oh man, hatte das jetzt zu bedeuten... Lag er jetzt richtig mit seiner Vermutung, dass Reita gar nicht auf Mädels stand? Okay, das musste er zugeben, hätte er nun wirklich nicht gedacht. "Jetzt sag mir nicht du bist ein schwuler Schauspieler, sonst sind das doch immer nur die Musiker denen das Klischee angehängt wird.", sagte Ruki und kratzte sich ein bisschen am Kopf. Er hatte sich vielleicht nicht mit Japanischen Filmen oder Serien auseinander gesetzt, mit Japanischer Musik dafür schon um so mehr. Hm, na was sollte man dazu sagen, da hatten sie ja was gemeinsam und Ruki war wirklich immernoch ein bisschen überrascht. Er selbst wusste schon recht früh, dass er nichts mit Mädchen anfangen konnte, denn der erste Mensch in den er sich verliebt hatte war ein Junge, welcher dann auch für recht lange Zeit sein Freund war. Und daran hatte er nun nicht so gute Erinnerungen zumindest nicht daran wie das mit ihnen Beiden auseinander ging.

"Schätzchen, jetzt schau mal nicht so verblüfft", sagte Reita grinsend. Na da war ja Jemand überrascht. Ja, Reita sah man das nunmal nicht gerade unbedingt an und man merkte es wohl oft auch nur, wenn es wirklich gerade um ein passendes Thema ging oder er auf 'Beutefang' war. Die Öffentlichkeit ließ er darüber einfach weiter spekulieren. Es war ihm egal, ob das bekannt wurde oder nicht, aber bisher war es nie dazu gekommen. Vielleicht lag es daran, dass er es sich trotzdem nicht nehmen ließ, ein klein wenig mit seinen weiblichen Fans zu spielen. Er schenkte ihnen Beachtung, nach der sie so verlangten und genoss es, wie sich die Frauen um ihn rissen während er das alles mit einem lässigen Grinsen beobachtete und gedanklich schon überlegte, wo er am Abend was nettes männliches aufreißen konnte um sich die Nacht zu versüßen. Er war vielleicht ein bisschen ein Arsch in der Hinsicht, aber bisher lebte er ganz gut damit und wirklich immer machte er das ja nun auch wieder nicht, eben dann wenn ihm danach war. "Und falls es dich beruhigt, ich spiele nebenbei hobbymäßig Bass... damit wäre das Musikerding ja geklärt. Darf ich jetzt weiterhin schwul sein oder muss ich noch anfangen, irgendwie auf der Bühne rumzuhampeln? Ich weiß ja nicht, was die bei euch in Europa für Vorstellungen haben!", meinte er noch grinsend.

"Ne ist ja schon gut! Und nenn mich nicht Schätzchen! Aber du kannst klar, tun und machen was du willst, verbietet dir doch Keiner und ich erst recht nicht.", meinte Ruki dann nur. Das mit dem Bass spielen fand er trotzdem irgendwie cool, sein Ex-Freund konnte Gitarre spielen, Ruki hatte das immer sehr gemocht, wenn sich jemand mit Musik beschäftigte. "Natürlich, tut mir Leid Ruki", sagte er grinsend und sagte den Namen des Kleineren übertrieben deutlich und schaute ihn dann aber leicht schmunzelnd an. "Ach, du also erst Recht nicht, ja?", meinte er und wippte etwas mit den Augenbrauen. Na, interpretierte er das gerade richtig? Naja, sicherlich schon. Da waren sie ja hier ja bei einem interessanten Thema angekommen.

Ruki linste Reita an und machte dann nur ein leises 'Pf~'. "Was? Ja ich steh auch auf Kerle na und? Im Gegensatz zu dir hab ich wenigstens schon ne ordentliche Beziehung geführt, ich bin mir sicher dass du das von dir noch nicht behaupten kannst.", verteidigte sich Ruki gleich mal. Naja Gesprächsstoff hatten sie ja wirklich, denn so ganz nebenbei, es hatte immernoch Keiner bemerkt, dass sie hier in dem Fahrstuhl fest steckten und irgendwie hatte Ruki auch langsam das dumme Gefühl, dass hier

bald Keiner mehr im Haus sein würde und sie tatsächlich vergessen wurden.

"Alles Andere hätte mich auch gewundert", sagte Reita schmunzelnd und zwinkerte Ruki zu. Irgendwie hatte er sich sowas schon gedacht, aber jetzt hatte er wenigstens die Bestätigung. Dann hob er aber abwehrend die Hände, musste aber dennoch kurz lachen. "Schon gut, mach mal halblang! Ich hab doch auch gar nichts gesagt, bleib mal auf dem Teppich. Und definiere mir mal 'ordentliche Beziehung'. Wäre deine ja achso 'ordentlich' gewesen, wo ist dann der Typ, mhm?", fragte er mit erhobener Augenbraue.

Ruki sah Reita ein bisschen verwundert an. "Hä? Sieht man mir das an oder was?", wollte Ruki erstmal wissen, einen Stempel auf der Stirn hatte er ja nun wirklich nicht. Dann aber wurde er ganz schnell wieder leise und senkte den Blick. "Ordentlich in dem Sinne, dass wir uns eben hatten und es für uns keinen Anderen gab.", sagte er leise und sah dann wieder zur Seite. "Er ist in Deutschland wo sonst? Wir waren anscheinend doch zu lange zusammen, er hatte mich vor die Wahl gestellt bei ihm bleiben zu können, oder eben her zu kommen. Und da es zum Ende hin eh irgendwie manchmal gekrieselt hat, war für mich so ein Lebenswandel doch spannender als der Versuch eine Beziehung zu retten...", erzählte Ruki leise.

Reita musste etwas lachen bei Rukis verwirrtem Blick und schüttelte dann den Kopf. "Nein Schätzchen, aber ich hab da ein Gespür für", meinte er noch zu Rukis Frage und hörte dem Jüngeren dann aber wirklich erstmal ruhig zu. Na huch, da wurde ja jemand auf einmal deutlich weniger angriffslustig. Dann hob er aber etwas die Augenbrauen bei dem letzten Satz des Anderen.

"Das nenn ich mal konsequent... gefällt mir...", meinte er nur, auch wenn er sich gar nicht so sicher war ob Ruki das wirklich alles so sah wie er es gerade sagte. Er wirkte eigentlich nicht so, als würde das wirklich so leicht an ihm vorüber gehen, das merkte sogar Reita, obwohl er eigentlich meistens ein ziemlicher Gefühlslegastheniker war.

Ruki schnaubte nur leise und vermied es immernoch Reita anzuschauen. "Glaub mal nicht, dass ich als Held aus der Sache raus bin. Er hat definitiv weniger gelitten als ich.", sagte Ruki dann noch leise. Dann erst dachte er überhaupt mal darüber nach warum er Reita das alles eigentlich erzählte... ja, warum eigentlich!? Er konnte den Typ doch nicht ausstehen! Naja gut sie hatten sich doch teilweise ganz okay unterhalten können, aber sie konnten ja grad auch nicht anders. Ruki hatte keine Lust als Mörder aus diesem Fahrstuhl rauszukommen... von daher war es eigentlich ganz gut, dass Reita ihn nicht weiter auf die Palme brachte. Nein es ging eigentlich wirklich ganz gut mit ihm... trotzdem, das war echt ein komischer Kerl.

"Ich hab ja keine Ahnung von dem ganzen Liebesgedöns, aber wenn das Ganze deinen Macker nicht so sehr gejuckt hat dann wars wohl auch einfach nicht der Richtige...", meinte Reita. Naja, schlaue Sprüche waren auf dem Gebiet nicht gerade seine Stärke, aber das hatte er auch nie behauptet. "Vergiss den Kerl, immerhin gibts hier doch auch genügend Jungs.", sagte er zwinkernd. Für Reita stellte das Alles kein so großes Problem dar. Wenn ein Kerl weg war, und das immer spätestens am nächsten Morgen, dann nahm er sich bei Bedarf den Nächsten.

"Naja stimmt schon...", sagte Ruki und grinste dann aber auch schon wieder ein

bisschen.

Dann sah er aber mal auf seine Uhr und seufzte. "Verdammt, ich glaube kaum, dass jetzt noch irgendjemand hier ist.", sagte er und seufzte. "Kann doch nicht sein, dass wir jetzt die ganze Nacht hier hocken müssen!", meinte er dann ein bisschen verzweifelt. Sie saßen nun hier schon ganze 5 Stunden fest, seinen Eltern musste so langsam mal merken. Er war müde und kalt war ihm auch langsam. Er hatte eigentlich echt keinen Bock mehr, auch wenn es mit Reitas Gesellschaft inzwischen doch recht gut klar kam. Reita warf ebenfalls nochmal einen Blick auf sein Handy, um zu schauen wie spät es inzwischen war und so langsam hatte er ehrlich gesagt auch die Befürchtung, dass sie hier die ganze Nacht festsitzen würden.

Eigentlich hatte er da ja wirklich keine Lust drauf, es war einfach verdammt unbequem hier. Zwar konnte er sich mit Ruki halbwegs gut unterhalten, langweilig wurde es immerhin nicht, aber der Kleine sah etwas fröstelnd aus und wirkte allmählich auch so, als würde ihn das Ganze hier immermehr ankotzen. "Vielleicht taucht ja doch noch wer auf.", meinte er seufzend. Er hatte ja noch etwas die Hoffnung, dass Rukis Eltern sich irgendwie Sorgen um ihren Sohn machten und so schlau waren, hier nach zu schauen. Dann würden sie vielleicht doch noch vor dem nächsten Morgen aus diesem Fahrstuhl rauskommen, das wäre auf jeden Fall ganz gut. "Hmn...", machte Ruki nur leise und wenig überzeugt von dem was Reita da sagte. "Wenigstens meine Eltern müssten sich doch Sorgen machen...", sagte er dann noch.

Aber es verging noch eine Stunde und dann noch eine Halbe. Er und Reita hatten sich einfach noch ein bisschen weiter unterhalten und eigentlich war es auch ganz okay jetzt inzwischen mit dem Anderen zu reden. Reita hatte auch gemerkt, wie das hier langsam aber sicher etwas an Ruki zehrte, aber er konnte da im Moment auch nicht viel tun außer das Gespräch mit dem Jüngeren aufrecht zu erhalten damit er vielleicht etwas auf andere Gedanken kam. Doch auf einmal zuckte Ruki leicht zusammen als ein Piepen aus der Sprechanlage kam und er danach eine Stimme hörte, die sich als der Hausmeister heraus stellte! Hatte man sie also doch gesucht! Oder zumindest festgestellt, dass jemand hier im Fahrstuhl fessteckte. Er sah Reita noch kurz an bevor er dann schnell aufstand und zu dem Sprechteil ging. "Hallo!? Wir stecken hier schon seit Stunden fest!", sagte er Ruki etwas aufgelöst und registrierte dann aber erleichtert, dass der Hausmeister sagte er würde sich sofort um alles kümmern. Erleichtert sah er Reita an. Sicher waren seine Eltern nochmal hergekommen und hatten diese Möglichkeit in Betracht gezogen, dass er hier war. Na endlich jetzt kamen sie hier raus. "Man wie lange war das jetzt ey!? Es ist schon mitten in der Nacht.", meinte Ruki nur und schaute auf die Uhr, ja um die sieben Stunden rum hatten sie hier festgesessen.

Aber endlich... sie würden hier rauskommen. Reita beobachtete Ruki kurz, wie dieser mit dem Hausmeister sprach und stand dann auch auf. Er musste etwas lächeln, als er Rukis erleichterten Blick sah... daran merkte man deutlich, wie angespannt der Andere wohl wirklich gewesen war die ganze Zeit. "Siehst du Schätzchen, ich hab doch gesagt das wir hier wieder rauskommen.", sagte er zwinkernd und strubbelte dem Jüngeren dann etwas durch die Haare während er ihn angrinste.

Ruki weitete etwas geschockt die Augen als Reita ihm auf einmal durch die Haare

wuschelte und blieb wie angewurzelt stehen. "HEY! Die waren noch gestylt man!", meckerte Ruki aber sofort wieder drauf los. Ja auch nach sieben Stunden im Fahrstuhl, sahen Rukis Haare immernoch so aus als hätte er soeben erst die Haarsprayflasche beiseite gestellt und das sollte auch noch weiter so bleiben eigentlich. Sofort drehte sich Ruki zu dem Spiegel in dem Fahrstuhl und versuchte alles schnell wieder zu richten. "Und jetzt hör doch endlich auf mir Schätzchen zu nennen, hast du dir meinen Namen nicht gemerkt?", schimpfte er sofort weiter und bemerkte dann zu seinem Entsetzen allerdings, dass er ein ganz klein wenig rot ihm Gesicht wurde.

Reita musste etwas lachen als der Andere dann sofort meckerte und sich daran machte, seine Haare wieder in die ursprüngliche Form zu bringen und schüttelte amüsiert den Kopf als er auch gleich wieder wegen dem Namen maulte. "Doch, doch Kleiner... ich weiß ihn noch.", sagte er schmunzelnd und sah zu seiner Zufriedenheit auch noch, wie Ruki etwas rot wurde. Doch man sah ihm deutlich an, das ihm das gar nicht so ganz passte. Aber Rukis Rotschimmer um die Nase herum verweilte dort nicht sehr lange, denn sofort wurde sein Gesicht wieder blass als der Fahrstuhl ein bisschen nach unten sackte und Ruki hielt sich sofort an der Stange fest, die vor dem Spiegel war.

Dann fuhr der Fahrstuhl ganz langsam weiter nach unten und Rukis Herz hämmerte aber immernoch gegen seine Brust. Hätte der Hausmeister sie nicht wenigstens vorwarnen können, dass es gleich wieder weiter geht und vorallem dass sie ein Stück absacken würden!? Nach sieben Stunden Festsitzen hier am Ende doch nochmal ein halber Herzinfarkt super! "Man...", sagte Ruki nur leise, als er es dann endlich wieder geschafft hatte aus seiner verkrampften Haltung zu kommen und sich zu Reita zu drehen. Auch dieser war kurz zusammengezuckt als der Fahrstuhl sich ohne Vorwarnung einfach wieder bewegte, dann schaute er aber wieder zu Ruki nachdem er und auch der Kleine wieder etwas das Gleichgewicht gefunden hatten. "Entspann dich, jetzt haben wir's doch gleich geschafft.", sagte er dann lächelnd und wie auf Kommando kamen sie dann auch endlich unten an, wo es nur ein paar Momente dauerte bis sich die Tür öffnete. Na endlich...

Ruki wollte gerade noch protestieren, da es doch nunmal ganz normal war, dass man eben kurz einen Schock bekam, wenn der Fahrstuhl auf einmal absackte, doch dann gingen wirklich schon die Türen auf und davor standen dann auch schon der Hausmeister und... seine Eltern. Naja zum Glück hatten sie wohl wirklich gut kombiniert und herausgefunden dass Ruki wohl noch in dem Gebäude sein musste in dem sein Vater arbeitete. Sie sahen nun erleichtert aus und Ruki trat dann auch erstmal sofort aus dem Fahrstuhl raus, endlich raus aus dem Ding. Seine Mutter umarmte ihn besorgt und sein Vater und auch der Hausmeister waren noch ein bisschen aufgelöst über die Tatsache, dass hier einfach so der Fahrstuhl stecken geblieben war und Ruki darin auch noch eingeschlossen war. Dieser war froh seine Eltern zu sehen aber es war ihm dann doch schon wieder ein bisschen peinlich von seiner Mutter gleich so umsorgt zu werden, denn Reita kam ja nun auch aus dem Aufzug heraus und so wandt sich Ruki wieder ein bisschen aus der Umarmung seiner Mutter. Diese richtete sich dann auch wieder auf und sah nun ebenfalls zu Reita. "Ruki du warst nicht allein in dem Fahrstuhl?", sagte sie und stockte dann aber und ihre Augen weiteten sich ein bisschen als sie den Blondinen sah. "Ah~ Sie sind doch... Dieser berühmte Schauspieler!", meinte sie dann auf einmal begeistert und Ruki schlief

einfach nur das Gesicht ein. Sie kannte ihn doch jetzt nicht etwa auch noch!? Woher kannte seine Mutter ihn denn jetzt auch noch!? Konnte doch nicht wahr sein.

Reita hielt sich sogar ausnahmsweise mal kurz im Hintergrund als Ruki aus dem Fahrstuhl trat und davor scheinbar seine Eltern standen. Naja, die waren ja sicher froh dass sie ihren 'Kleinen' wieder hatten. Dann trat er aber doch mal ein paar Schritte vor und sah etwas belustigt, wie Ruki sich aus der Umarmung seiner Mutter wandt. Reita verknipte sich jegliches Kommentar zu dem, was Rukis Mutter als erstes sagte, auch wenn ihm so einiges auf der Zunge lag. Außerdem musste er dann auch schon etwas grinsen, denn man merkte schon daran wie diese Frau ihn anschaute dass sie wusste, wer er war. Na da war sie wohl besser informiert als ihr werter Herr Sohn. Schmunzelnd nickte er und hielt Rukis Mutter dann lächelnd die Hand hin. "Reita, hallo", begrüßte er sie freundlich und stellte sich im gleichen Atemzug nochmal richtig vor, dann linste er kurz Ruki an und zwinkerte ihm grinsend zu. "Ich glaub das einfach nicht...", sagte Ruki nur seufzend aber er war jetzt ehrlich gesagt zu platt um sich über irgendwas aufzuregen oder so. Seine Mutter war ganz hin und weg als Reita ihr die Hand gab und Ruki schaffte es trotzdem noch ihm einen giftigen Blick zu zuwerfen als dieser ihn so doof angrinste.

Doch irgendwie war es jetzt komisch, sie konnten ja jetzt einfach gehen, aber er hatte gerade 7 Stunden lang mit Reita auf gut 4 Quadratmetern verbracht. Wars das denn dann jetzt schon so einfach? Gut was sollte jetzt sonst auch noch sein? Reita war bestimmt auch froh, wenn er sich jetzt nicht mehr mit ihm abgeben musste oder so. Irgendwie doch schade eigentlich, sie hatten sich ja nun nicht nur angekeift im Fahrstuhl, Reita wäre somit der Erste den er hier in Japan außer seinen Eltern kennen würde... aber was erhoffte Ruki sich jetzt auch? Wenn er wirklich so berühmt war würde er eh null Zeit haben sich mit so jemanden wie Ruki abzugeben. Warum wollte er das auch jetzt überhaupt!? "Naja dann also...", sagte Ruki deswegen etwas unsicher zu Reita.

Reita fand das Minenspiel auf Rukis Gesicht ja schon sehr amüsant, als dieser Reita und seine Mutter beobachtete, doch dann schien es ja so als wölte die Familie nach Hause gehen. Verständlicherweise, es war immerhin mitten in der Nacht. Noch etwas schmunzelnd beobachtete er Ruki und irgendwie hatte sogar er das Gefühl, dass es so doch nicht enden konnte. So ganz konnte er es nicht beurteilen, warum er das tat, weil er die Nummer seines Privathandys eigentlich nie rausgab, aber jetzt zückte er eine seiner Visitenkarten aus seiner Jackentasche und faltete sie klein und wandte sich dann Ruki zu, als dieser ihn auch wieder ansprach. "Also~... ich denke, man sieht sich wieder...", sagte er schmunzelnd und rutschte etwas näher zu Ruki und gab ihm frech einen Klaps auf den Hintern und ließ nebenbei die gefaltete Visitenkarte in die hintere Hosentasche des Kleineren fallen. Ja, ein bisschen provozieren musste er ihn ja schon nochmal, so als Abschluss sozusagen. Auch von Rukis Eltern und dem Hausmeister verabschiedete er sich noch, bis er sich zur Tür wandt und sich aber nochmal kurz zu Ruki umdrehte, bevor er wirklich ging. "Schlaf gut, Ruki...", sagte er zwinkernd und hatte aber ein freundliches, ehrliches Lächeln auf den Lippen. Zum ersten Mal hatte er Ruki beim richtigen Namen genannt, jedenfalls zum ersten Mal ohne ihn auf überzogene Art und Weise auszusprechen oder sonstiges... Das war ein Abgang à la Reita.... und immerhin hatte Ruki seine Nummer, wenn er sie denn finden würde.

Ruki sah Reita mit großen Augen an als dieser dann auf ihn zu kam und noch größer und entsetzter wurden seine Augen, als dieser ihm auch noch einen Klaps auf den Hintern gab! Das...d-das, dieser Kerl!!! Ruki kochte innerlich vor Wut und weil er sich nicht aufregen konnte hier vor seinen Eltern, seiner Mutter die Reita gerade entzückt hinterher winkte konnte er das jetzt auch nicht antun. Den... den Kerl wollte er gar nicht nochmal wieder sehen!

Dann wurde er aber nochmal hellhörig als Reita noch die letzten Worte sagte und seinen Namen und zum ersten Mal klang das alles irgendwie nicht aufgesetzt sondern sehr ehrlich. Ruki musste schlucken und konnte diese leichte Hitze schon wieder verfluchen die gerade in seine Wangen stieg.

"Gute Nacht...", sagte er dann trotzdem noch und sah Reita hinterher bis er weg war.

Kapitel 3: Das Telefonat

Hallo ihr Lieben!

Schön dass ihr wieder reinlest ^^ Es geht weiter mit Ruki und Reita, nachdem sie nun ihre Zeit in dem Fahrstuhl gut überstanden haben sehen wir mal was sich nun daraus ergibt.

Ich hab mal ein paar etliche Absätze mehr eingebaut und hoffe dass sich so alles ein bisschen besser lesen lässt :)

Viel Spaß beim Lesen und vielen Dank für die tollen Kommis und fürs Favorisieren dieser FF ^.^~

Liebe Grüße
Eure Naoi~ :3

Den ganzen Weg den sie nachhause fuhren sagte Ruki gar nichts mehr, erstens redete seine Mutter ununterbrochen von all den Filmen und Serien in denen Reita mitgespielt hatte, sodass er also kaum zu Wort kam und zweitens war er wirklich müde... naja und drittens gab es auch noch, er dachte über Reita nach...

Er wusste nicht wie er ihn einschätzen sollte und er würde das wohl auch nicht mehr großartig versuchen können, denn sie hatten sich ja nun verabschiedet und naja vielleicht sahen sie sich ja einfach so mal wieder, aber das musste dann schon ein großer Zufall sein fand Ruki. Er verstand aber auch nicht wirklich warum ihn das doch irgendwie so traurig stimmte, der Typ hatte ihn doch nur auf die Palme gebracht, größtenteils.

Als er mit seinen Eltern dann endlich zuhause angekommen war verkroch er sich sofort in sein Zimmer. Seufzend ließ er sich auf sein Bett fallen und quälte sich irgendwie aus seinen Klamotten, welche er dann einfach nur vom Bett schob und sich dann gleich in seine Decke einwickelte, er war heute zu nichts mehr zu gebrauchen, er war müde und fertig und wollte nur noch schlafen und das tat er dann recht schnell auch.

Ausgeschlafen hatte Ruki dann auch erst wieder am nächsten Tag gegen Mittag. Er rappelte sich ein bisschen auf und gähnte trotzdem noch einmal bevor er sich etwas streckte und noch ein bisschen verschlafen umherblinzelte. Seufzend ließ er sich dann doch nochmal auf die Matratze fallen und sah an die Decke. Super, das Erste an das er gleich wieder dachte war der gestrige Tag... und somit Reita. War schon komisch wie das alles so passiert war und er konnte sich doch nicht allen Ernstes jetzt schon fragen, ob und wann er ihn denn wiedersehen würde.

Genervt setzte Ruki sich wieder auf, was sollte das alles in seinem Kopf!? War doch

lächerlich! Reita nervte ihn! Wirklich!

Er stand auf und sammelte erstmal seine Sachen wieder zusammen, als er seine Hose aufhob, sah er aus dieser auf einmal einen Zettel herausfallen. Nanu? Das war doch nicht seiner oder? Hatte er sich Gestern noch irgendwas in die Hosentasche gesteckt? Ruki legte die Sachen beiseite und hob den Zettel und entfaltete ihn, es war eine Visitenkarte und kein einfacher Zettel. Seine Augen wurden wieder fassungslos größer als er darauf eine Nummer und Reitas Namen las.

"HA?! Aha toll! Wann... wann...",
redete Ruki mit sich selbst und dann fiel es ihm aber wieder ein.
Klar, als sie sich verabschiedet hatten, als er ihm einen Klaps auf den Hintern gegeben hatte... dieser...

Schnaufend setzte sich Ruki wieder auf das Bett und starrte mit Todesblick diese Visitenkarte an. Toll jetzt hatte er Reitas Nummer und!? Sollte er ihn jetzt anrufen oder was!? Tse.... das war doch... Gedanklich fluchend griff Ruki nebenbei dennoch nach seinem Handy und speicherte sich die Nummer ein, warf es dann aber gleich wieder beiseite und die Karte auch.

Dann stand er wieder auf und suchte sich neue Klamotten zusammen. Ja ganz toll was verlangte Reita denn jetzt bitteschön!? Die Aktion war doch lächerlich! Ihm einen Zettel mit seiner Handynummer zuzuschieben... HA! Das konnte er ihm vorhalten, sehr gut(er Vorwand ihm doch zu schreiben!). Schnell schnappte sich Ruki sein Handy und tippte eine SMS.

-- Ich kann mir vorstellen in was für Filmen du mitspielst, wenn du solche Klischee-Maschen durchführst, wie Anderen eine Visitenkarte mit deiner Nummer unterzuschieben! XP --

Schrieb er und warf das Handy dann gleich siegessicher grinsend wieder aufs Bett und wuselte weiter in seinem Zimmer rum. Eine ganze Weile kam dann jedoch keine Antwort... Schliefe Reita noch? Oder war er jetzt sauer? Vielleicht war die Nummer auch doch nicht die Richtige. Skeptisch setzte sich Ruki dann wieder auf sein Bett, nahm sein Handy und tippte noch eine SMS.

-- Bist du Gestern noch gut Nachhause gekommen? --

Ruki schickte die Nachricht ab und behielt sein Handy diesmal aber in der Hand und sah es weiter an. Eigentlich freute er sich ja doch, dass er Reitas Nummer hatte, aber jetzt antwortete er gar nicht.

Reichlich verschlafen griff Reita währenddessen nach seinem Handy und ließ die Nachrichten... oh, das klang ganz nach dem Kleinen vom Vorabend. Noch immer etwas verpennt wählte er einfach dessen Nummer und hoffte, dass er, falls Ruki ranging, nicht schon wieder eingeschlafen war. Aber was fiel dem Zwerg denn ein, ihm um DIESE Uhrzeit zu schreiben?! Jetzt würde er Ruki erstmal dezent zusammenstauchen müssen, weil er ihn schon geweckt hatte.

Ruki zuckte etwas zusammen, denn er war gerade so arg in Gedanken versunken

gewesen. Doch sein Handy klingelte mit einem Mal los und das war ein Anruf, keine SMS. Rief Reita ihn jetzt an!? Warum schrieb er ihm denn nicht einfach? Na egal jetzt er sollte vielleicht mal rangehen und sich nicht so nen Kopf deswegen machen, man!!!

"J-Ja?",

sagte Ruki nachdem die grüne Taste gedrückt hatte. Man warum war er denn so komisch nervös? Das nervte ihn grad wirklich, war doch nichts dabei!

Reita hatte wirklich so seine Probleme, während das Handy wählte wach zu bleiben, doch dann ging Ruki ja doch ans Telefon.

"Erstens: Klischee hin oder her, gemeldet hast du dich ja trotzdem. Zweitens: Ja, bin ich und drittens: Hast du mal auf die Uhr geschaut, Schätzchen?! Es ist mitten in der Nacht!",

brummelte er und wurde dann am Ende aber schon wieder etwas wacher und fuhr sich kurz mit einer Hand übers Gesicht.

Oh man, war er nicht erst vor 5 Minuten oder so ins Bett gegangen?! Wie konnte es sein, dass Ruki schon wach war während er selbst sicherlich noch gut und gerne ganze drei Stunden schlafen könnte?

Als Reita dann ans Handy ranging kam Ruki ja erstmal gar nicht zu Wort. Oh okay der Andere klang noch ziemlich verpennt, aber hallo?! Es war nicht mitten in der Nacht und Ruki hatte sogar noch gewartet mit dem sich melden.

"Es ist gleich halb zwei, ich glaub DU hast heut noch nicht auf die Uhr geguckt! Du verpennst ja den halben Tag! Und warum sollt ich mich auch nicht melden!? Mir solls ja anscheinend irgendwas sagen, dass du mir deine Nummer unter geschoben hast und das würd ich gern auch mal wissen jetzt!", meinte Ruki darauf hin gleich.

"Halb zwei?! Boah, warum weckst du mich denn dann, verdammt?!", murmelte er seufzend und rappelte sich dann aber mal und saß nun reichlich verplant und zerknautscht im Schneidersitz auf seinem Bett.

"Mach doch dein Handy einfach leise wenn du nicht geweckt werden willst!", patzte Ruki gleich zurück, Frechheit wirklich, dieser Blödmann!

"Du weißt auch gar nichts zu schätzen, oder? Andere würden sich um meine Nummer reißen und du machst einen auf angefressene Diva, ehrlich mal...", meinte Reita und musste schon wieder etwas grinsen während er den Kopf schüttelte. Dieser kleine Giftzwerg da am anderen Ende.

"Ob du's glaubst oder nicht, aber ich wollte mal nett sein. Ich denk du bist neu in der Stadt. Du kennst doch hier sicher Niemanden und wer kann schon von sich behaupten, dass die erste zugesteckte Handynummer in der neuen Stadt die von einem der im Moment angesagtesten Schauspieler war, mhm?".

"Und ich bin keine Diva!!",

stellte er dann auch gleich noch klar und zog beleidigt einen Schmollmund.

Dann ließ er seinen Blick ein bisschen über sein Bett schweifen auf dem er ja noch saß, als Reita weiter redete.

"Aha, naja okay nett ist das schon aber ob ich dir das glauben soll weiß ich auch noch nicht so wirklich. Aber hast du denn dann als ach so angesagter Schauspieler nicht ne

Menge zu tun? Ich kann mir kaum vorstellen dass du Zeit hast dich mit mir abzugeben.",
meinte er dann noch.
Von der Lust dazu mal abgesehen, aber konnte ja doch irgendwie sein, sonst hätte Reita ihm ja nicht seine Nummer gegeben.

Reita brauchte jetzt erstmal einen Kaffee und zwar ganz dringend.
"Hey, vertraust du mir etwa nicht? Jetzt bin ich aber tief verletzt. Und ja, ich hab viel zu tun, aber als Zuschauerliebling nehm ich mit einfach mal die Freiheit raus, meinen Drehplan ein bisschen mit selbst zu bestimmen. Ein Privatleben hab ich immerhin auch noch und das lass ich mir nicht völlig nehmen, damit muss jeder Produzent einfach klarkommen wenn er mit mir arbeiten will.",
erklärte er während er die Kaffeemaschine in Gang brachte und dann erstmal eine Zigarette aus der Schachtel kramte, welche auf dem Küchentisch lag und sich aufs Fensterbrett des geöffneten Fensters setzte und nebenbei in Ruhe eine rauchte während er weiter mit Ruki sprach.
"Lass das mal meine Sorge sein, für wen ich mir Zeit nehmen und für wen nicht",
sagte er grinsend.

Ruki bemerkte dann schon, dass es irgendwie schon was Besonderes war, dass Reita ihm seine Nummer gegeben hatte. Er hatte wahrscheinlich wirklich jetzt die Nummer von ihm die nicht jeder hatte.
"Is ja gut ja...",
meinte er dann deswegen leise und meckerte auch gar nicht erst nochmal.
"Naja gut...",
sagte Ruki dann auch leise und spielte dann ein bisschen mit der Ecke von seiner Bettdecke herum.
"Und wie hast du dir das Ganze dann jetzt vorgestellt?",
fragte er dann und versucht doch recht desinteressiert zu klingen.

Na da wurde ja Jemand am anderen Ende der Leitung auf einmal etwas kleinlaut wie es schien, aber Reita sagte dazu nichts weiter, denn dann würde Ruki sich wohl gleich wieder aufregen. Was für ein Hitzkopf... Etwas grinsen musste er ja dann schon als Ruki mehr als deutlich versuchte, einen auf desinteressiert zu machen.
"Das fragst du mich, bevor ich meinen ersten Kaffee intus habe?",
meinte er und lachte dann leise.
"Ich weiß ja nicht, wie das bei euch in Deutschland so lief, aber es gibt da so die Möglichkeit der SMS, falls du das nicht kennst. Du weißt schon 'Hey, haste Zeit?'. 'Ja klar, treffen wir uns da und da...'. Verstehste? Falls du mal keine Lust hast, allein shoppen zu gehen.",
meinte er und drückte nebenbei seine Kippe in den Aschenbecher und holte sich erstmal seinen Kaffee.

"Ja ich versteh dich keine Sorge! Und ich soll nochmal mit dir shoppen gehen!? Du schnappst mir dann doch eh wieder das vor der Nase weg was mir gefällt. Ich weiß ich ob ich mich darauf nochmal einlasse...",
sagte Ruki skeptisch und noch leicht angefressen.

"Oder falls du mich mal nach einem Date fragen willst",

meinte Reita dann noch belustigt woraufhin Ruki seine Augen etwas weitete. Date!? Ja klar, sicher mit dem oder was!?

"Hättest du wohl gerne!",
sagte Ruki daraufhin gleich.

"Mhn~ kommt ganz drauf an",
meinte Reita leise und packte dabei seinen gewohnten, schmeichelnden Unterton aus, mit denen er normalerweise seine Fans reihenweise umgarnte, einfach nur damit diese einen kleinen Vorgeschmack von dem bekamen, was sie nie ganz haben konnten. Jetzt bei Ruki tat er das eher, weil er wusste das der Kleine darauf wohl weniger positiv reagieren würde.

"Hör auf so tuckig zu reden is ja furchtbar! Bei mir landest du damit definitiv nicht!", stellte Ruki dann auch gleich mal klar, als Reita einen äußerst verführerischen Ton an den Tag legte als er seinen Satz sprach. Zugegeben tuckig klang es nicht, sondern eher verrucht und Ruki mochte sowas eigentlich auch, aber Reita konnte das mal ganz schnell wieder vergessen ihn auf so eine billige Art und Weise anzumachen.

"Jetzt sei doch nicht so grantig, Kleiner",
meinte Reita leise glucksend und weitete dann etwas die Augen. 'Tuckig'?! Also bitte, dass war ja wohl nicht sein Ernst!

"Also wenn du das tuckig nennst, dann wüsst ich einen Club, in den ich dich schleppen kann. DANN wirst du mitkriegen, was wirklich tuckig ist, Schätzchen! Und wer sagt eigentlich, dass ich bei dir landen will? Schätzchen, ich könnt jeden haben... erklär mir also, warum ich gerade an einer kleinen Giftspritze wie dir rumbaggern sollt, mhm?", sagte er kopfschüttelnd, klang aber dennoch etwas amüsiert. Oh, das würde wirklich noch lustig werden mit Ruki.

Rukis Augen verengten sich bei Reitas Worten dann jedoch etwas.

"Beantworte du mir die Frage, du tust das doch schon längst! Und ich bin weder dein Schätzchen noch eine Giftspritze! Ich glaub bei dir klapperts wohl ein bisschen du eingebildeter Amateurschauspieler!",
sagte Ruki dann und grinste frech am Ende hin, tjs 'Wie du mir, so ich dir...' so ging das Sprichwort doch.

"Und jetzt schweif nich ab! Ich hätte schon nichts dagegen mal gezeigt zu bekommen was hier Abends so los ist. Würde mich ja schon interessieren ob das Nachtleben hier in Japan mit Deutschland mithalten kann. Am Freitag, also Morgen! Ich gehör im Moment noch nicht zur arbeitenden Bevölkerung also hab ich Zeit.",
meinte Ruki dann noch.

"In mancher Hinsicht scheinst du ja schlimmer zu sein als jede Frau",
meinte Reita grinsend.

Aha, das kleine Biest war also nachtragend. Wahrscheinlich gehörte er auch zu der Sorte, die sich alles auf den Tag genau merkte und noch Monate später mit Sätzen wie "Ja, weißt du noch, damals am dem Tag wo wir in der Stadt waren hab ich das und das gesehen" ankam.

Reita konnte sowas nicht passieren... für ihn unwichtige Dinge waren schneller aus seinem Kopf verschwunden als man glauben wollte. Doch dann verschluckte Reita sich kurz an seinem Kaffee. AMATEURSCHAUSPIELER?!

"Sag mal, du erlaubst dir aber auch einiges, oder?! Für einen 'Amateurschauspieler' bin ich aber gut gebucht, oder? Halt mal den Ball flach, Kleiner. Bring du's erstmal soweit wie ich, dann können wir nochmal drüber reden",
meinte er.

Also echt... die heutige Jugend war auch nicht mehr das was sie mal war.

"So und das Nachtleben hier kann sich sehen lassen, glaub's mir! Also Schätzchen, dann Morgen. Soll ich dich abholen, so ganz offiziell? Oder fängt mich dann deine Mutter weg?",
sagte Reita grinsend.

"Hol mich ja nicht ab, meine Mutter lässt uns dann mit Sicherheit nicht gehen. Wir treffen uns einfach in der Stadt.",

schlug Ruki dann vor und das würde wohl wirklich die bessere Variante sein.

"Zu schade, deine Mum würde sich sicher freuen. Aber nagut, dann eben in der Stadt. Ich kenn mich hier ja aus, also richt ich mich nach dir. Wo findest du hin ohne dich zu verlaufen?",
wollte Reita dann noch wissen.

Ruki ignorierte Reitas Rumgemeckere einfach mal eiskalt, als ob er deswegen seine Meinung ändern würde...

"Ich komm auf jeden Fall zu der Kreuzung in Shibuya, lass uns dort am Starbucks treffen...",

meinte Ruki dann und lächelte aber.

Sie pflaumten sich hier an, machten aber nebenbei klar, dass sie Morgen aben was gemeinsam unternehmen würden... irgendwie freute Ruki sich ja trotzdem etwas darauf, dann würde er wirklich mal Tokyos Nachtleben kennenlernen, er war ja schon davon überzeugt, dass das hier mehr zu bieten hatte als das in Deutschland. Immerhin war Tokyo eine Weltmetropole.

"Geht klar, da ist zwar immer viel los, aber ich werd dich irgendwie schon finden. Wenn du nicht noch beschließt, über Nacht zu wachsen. Dann wirds einfacher.",
sagte Reita und stellte seine inzwischen leere Tasse nebenbei ins Spülbecken.

Naja, auch wenn Ruki ja ein kleines Miststück war musste Reita schon sagen, dass er sich eigentlich drauf freute, morgen Abend mit dem Kleineren weg zu gehen. Er stellte es sich schon ganz amüsant vor, dem Jüngeren die große Stadt zu zeigen.

"Hör auf, auf meiner Größe rumzuhacken sonst werden wir echt keine Freunde das sag ich dir gleich! Und vorallem hör endlich auf mit diesem 'Schätzchen'! Nenn mich gefälligst nicht so!"

verteidigte Ruki sich gleich noch und schrieb sich dann aber noch nebenbei auf wann sie sich treffen wollten.

"Dann 18 Uhr am Starbucks würd ich sagen und keine Sorge du übersiehst mich schon nicht!",

meinte er noch mit sarkastischem Unterton.

Wie schön der Kleine aber auch immer auf das 'Schätzchen' ansprang. Wann er wohl mal verstehen würde, dass Reita erst Recht nicht aufhören würde solange Ruki da so drauf reagierte.

"Schon gut, schon gut. Ich weiß schon, auf die Größe allein kommts nicht an",

sagte er leise glucksend.

"Gut, dann morgen um 6. Und ich verlass mich drauf, dass ich dich finde... ansonsten lass ich dich ausrufen. Du weißt schon, wie im Kaufhaus. "Der kleine Ruki soll sich bitte am Starbucksschalter melden", ne?".

"Wehe du machst das! Das is ja voll peinlich!! Wir werden uns schon finden man!", sagte Ruki daraufhin schnell. Man auf was für Ideen kam der Typ denn!?

"Keine Sorge, Schätz~... ich mein natürlich Ruki... also, mach dir keinen Kopf, das werd ich schon nicht machen. Sonst denken noch alle, dass ich ein Balg hab und auch noch zu blöd bin, es zu erziehen.", beruhigte Reita den Jüngeren grinsend.

"Na gut also dann Morgen um sechs am Starbucks bleibt dabei ja? Ich werd dich dann mal auch nicht weiter stören, nachdem ich dich dann schon aus deinem Schönheitsschlaf geholt hab.", meinte Ruki dann noch grinsend.

"Schönheitsschlaf hab ich ja wohl nicht nötig! Aber gut Kleiner, dann sehen wir uns also morgen",

sagte Reita und grinste dann nochmal etwas.

"Also dann Schätzchen, ich freu mich~",

flötete er noch und legte dann auch erstmal auf.

Er war schon gespannt, wie es so werden würde mit dem Kleinen. Er konnte sich das Jungchen ja ehrlich gesagt gerade noch nicht in einem der Clubs der Stadt vorstellen... das würde interessant werden.

Gerade hatte Ruki noch Luft geholt und wollte gleich wieder Protestieren als Reita sich schonwieder (!) das 'Schätzchen' nicht verkneifen konnte, doch da hatte der Ältere auch schon aufgelegt.

"Dieser...",

meinte Ruki nur und schaute ein bisschen fassungslos das Telefon an.

Super worauf hatte er sich denn da nur eingelassen, sie konnten wohl froh sein wenn sie sich Morgen nich gegenseitig andauernd an die Gurgel springen würden.

Ruki wusste noch nicht was das so recht werden sollte aber er war halt doch gespannt auf den Abend und linste zu seinem Kleiderschrank. Hm... was sollte man anziehen wenn man mit einer Berühmtheit ausging?